

AKTUELL

AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

KW 22 • Mai 2007

Nr. 02/2007

Persönlicher Einsatz und zahlreiche Gespräche haben zu Lösungen geführt

Unter Dach und Fach gebracht



15. Mai: Anlässlich der Regionskonferenz für den Ausbau der S 10 wird von Landeshauptmann Franz Hiesl bestätigt, dass das Baulos „Freistadt Süd bis Freistadt Nord“ 2009 als erstes in Angriff genommen wird. Mit der Fertigstellung und der Verkehrsfreigabe kann bis spätestens 2012, also noch vor Beginn der Landesausstellung 2013 gerechnet werden.

Damit hat sich, so glaube ich, mein unablässiger Ein-

satz für die Vorziehung der Umfahrung von Freistadt gelohnt, zumal diese Vorgangsweise unabhängig von einer politischen Instanz auch von der ASFINAG bestätigt wurde.

Der Gesamtabschnitt Unterweitersdorf bis Freistadt Nord soll mit einem Gesamtaufwand von 650 Millionen Euro bis 2015 fertiggestellt sein, daran anschließend wird der Abschnitt Nord bis zur Grenze in Angriff genommen. Die

Fertigstellung dieses letzten Teiles wird auf die Baugeschwindigkeit der Bau-träger in Tschechien abge-stimmt.



Anlässlich der „Mittwochskonzertreihe in der Liebfrauenkirche“ können Sie am 18. und 25. Juli sowie am 1. August 2007, jeweils um 20.30 Uhr, originalklingende, sakrale Musik, gespielt auf barocken Instrumenten, genießen.

Für Freistadt sehe ich das Kapitel S 10 nach gut 10-jährigen Planungs- und Bürgerbeteiligungsarbeiten unter Dach und Fach!

Fortsetzung auf Seite 2

Nach vorjährigem Erfolg auch heuer wieder

2. Freistädter Einkaufsnacht

Nach dem Erfolg des Vorjahres findet auch heuer wieder eine „lange Einkaufsnacht“ statt. Vom Verein „Marktplatz Freistadt“ organisiert, wird's zu den verlängerten Öffnungszeiten der Innenstadtgeschäfte auch ein umfangreiches Showprogramm geben:



Pfarrgasse: Stars & Fashion

- 18:00 Uhr: Eröffnung der Einkaufsnacht
- 19:30 Uhr: Stars & Fashion Show
- 21:00 Uhr: Stars & Fashion Show
- 21:50 Uhr: großes Finale
- Musik: Band Fancy Age
- Moderator: Thomas Aichenauer

Samtgasse/Waaggasse: Mode & Genuss

- ab 16:00 Uhr: Ponyreiten und Märchenerzähler
- 18:30 Uhr: Mühlviertler Trachten- und Kindermodenschau
- 20:00 Uhr: Prominenten-Palatschinken-Schupfen
- weilers: Krawatten-Binden, Zigarrenverkostung, Fliesen-Mosaik, Spielwarenbazar, Kinderschminken, Armbandfädeln, Palatschinken-Schupfen, MBT-Testtag, Gastaussteller, Straßenmusikanten

Eisengasse: Gastromeile

- 19:00 u. 20:30 Uhr: Zaubershow

Salzgasse: Freistädter Biermeile

- 18:00–21:30 Uhr: Fußball-Torschuss-Bewerb; zu gewinnen gibt's tolle Preise (21:30 Uhr: Verlosung)
- außerdem: Feng Shui-Beratung, Rabattaktionen, Bierverkostung, Schmiedevorführung des Thurytalvereines und Percussion-Festival im Salzhof

Hauptplatz: Hamburger Fischmarkt

mit verschiedenen Aktionen und Angeboten

Auszeichnung für Unternehmen

Traditionelle Familienbetriebe

Familienbetriebe mit Tradition holte die Wirtschaftskammer Freistadt am 7. Mai 2007 im Zuge einer Gala-Veranstaltung im Salzhof vor den Vorhang. 38 der 94 geehrten Unternehmer blicken auf eine über hundertjährige Firmengeschichte zurück. Neun von zehn Betrieben werde nicht über drei Generationen geführt.

Von der Stadt Freistadt wurden 13 Betriebe mit einer über 50 jährigen Familientradition ausgezeichnet. Der älteste Betrieb von Freistadt geht auf das Jahr 1723 zurück und ist das Gasthaus Strasseder am Trölsberg.

Die Betriebe in Freistadt:

- seit 1723 - Gasthaus Strasseder - Trölsberg 9
- seit 1777 - Brauerei Braucommune in Freistadt - Promenade 7
- seit 1807 - Jäger Hotels GmbH - Salzgasse 1
- seit 1889 - Plöchl Druck GmbH - Werndlstraße 2
- seit 1902 - Fahrzeuge Josef Rotschne KG - Leonfeldner Str. 2
- seit 1919 - Ing. Josef Putschögel BaugmbH - Zemannstr. 23
- seit 1925 - Technische Textilwaren und Spielwarenhandel A. Haberkorn & Co GmbH - Werndlstraße 3
- seit 1926 - Cafe Konditor Clemens Poissl - Eisengasse 3
- seit 1932 - Textilhandel Andrea Chalupar - Waaggasse 8
- seit 1947 - Tischlerei und Einrichtungsfachhandel Manzenreiter GmbH - Etrichstraße 1
- seit 1948 - Malermeister Hermann Pils - Schützengasse 4
- seit 1949 - Tabakfachgeschäft Verena Widmann - Linzer Str. 8
- seit 1950 - Fotograf und Fotohandel LABg. KR Gabriele Lackner-Strauss - Hauptplatz 17

Ich gratuliere den Verantwortlichen der Traditionsbetriebe herzlich zu ihren Leistungen.

Vbgm. Franz Kastler

11. Mai: Mit dem Geschäftsführer der RZO, DI Franz Kaltenbrunner, kann ich eine Vereinbarung für die **Nutzung eines Skaterplatzes** unterzeichnen. In einem ersten Schritt wird den Skatern, beginnend mit 11. Juni, ein überdachter und für Anrainer



abgeschränkter Platz von ca. 500m² angeboten werden. Ein separater Eingang, Asphaltierungsarbeiten und eine Geländeabgrenzung werden umgehend vom Bauhof errichtet bzw. erledigt werden. Damit ist für mich dieses „heiß diskutierte Thema“ unter Dach und Fach und hoffentlich all jenen, die ihre Ablehnung gegen Skaten im Stadtgraben telefonisch, in persönlichen Gesprächen oder schriftlich eingebracht haben, eine Sorge abgenommen worden!

10. Mai: Der erste Schritt für die Einrichtung eines Bürgerservice-Büros wurde



gesetzt. Acht Bedienstete der Gemeinde gehen in Klausur und bereiten einen Arbeitsplan für eine zukünftige Vereinfachung von Arbeitsabläufen vor. Mit hohem Engagement und fast enthusiastischer Motivation wird über neue Anforderungen für den Dienst am Bürger mehr als 10 Stun-

den diskutiert und gefeilt. Dieses Thema ist zwar nicht unter Dach und Fach, der Anfang aber war beachtlich!

DI. Mag. Josef Mühlbacher

**Herzlichen Dank an alle Beteiligten
Ihr Bürgermeister Dkfm.
Mag. Josef Mühlbacher**

Vizebürgermeisterin
Ulli Steininger,
Obfrau des
Ausschusses für
Straßenverkehr



Foto: Stummer/Pils

Liebe Freistädterinnen! Liebe Freistädter!

Freistadt ist ein historisches Juwel

Davon sind viele Freistädterinnen und Freistädter überzeugt. Ganz besonders schwärmen jene Touristen von unserer schönen Altstadt, die sich für eine Besichtigung Zeit genommen haben.

Ein Wehrmutstropfen bleibt bei den Schwärmereien ob unserer wunderschönen Innenstadt meist hängen: die Autos! „Ist es wirklich nicht möglich, verkehrsberuhigte Zonen in der Innenstadt einzuführen?“, wird mir häufig die Frage gestellt.

Bereits zum dritten Mal wurde im Verkehrsausschuss eine probeweise Einführung der Fußgängerzone Eisengasse in den Sommermonaten beschlossen. Im Gemeinderat fand dieser Antrag leider keine Mehrheit. Ängste von Geschäftsinhabern, die einen Umsatzrückgang befürchten, werden artikuliert. Ich verstehe diese Sorge. Die Befürworter, wie auch ich, sehen aber eine Chance für mehr Belebung in der Innenstadt.

Alle politischen Vertreter wollen eigentlich das selbe - mehr Leben in der Altstadt! Über die Wege dorthin scheiden sich jedoch die Geister!

Wenn nicht 2007, vielleicht gelingt es in einem der nächsten Jahre - gemütlich durch die Stadt bummeln, an den Schaufenstern verweilen, in Ruhe einkaufen, mit Menschen plaudern oder im Schanigarten bei einem Getränk das rege Treiben beobachten - so stelle ich mir einen gemütlichen Einkaufsnachmittag vor.

Es ist doch schön, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Ulli Steininger

Ihre
Vizebürgermeisterin

Mobil sein, heißt unabhängig sein

Immer mehr nutzen Citybus!

Immer mehr Freistädterinnen und Freistädter nutzen den Citybus. Das zeigte die letzte Fahrgastzählung im April. Die Auslastung ist deutlich gestiegen. Besonders erfreut ist Vize-Bgm. Steininger, dass immer mehr Pendlerinnen und Pendler das Angebot des Citybusses annehmen.



Der Citybus ist aus dem Stadtbild von Freistadt nicht mehr weg zu denken. Die ältere Generation, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Personen, die kein eigenes Auto haben erhalten durch den Citybus eine bessere Lebensqualität. Sie sind froh - durch die erhaltene Mobilität - unabhängig von anderen zu sein.

Verbundticket - Citybus gratis nutzen

Immer häufiger entdecken auch Pendler/innen die Möglichkeit, mit dem Citybus zur Bushaltestelle am Stifterplatz zu gelangen und in den Bus

Vize-Bgm. Ulli Steininger und Citybus-Experte Christian Jank freuen sich über die deutliche Steigerung der Auslastung.

nach Linz umzusteigen. Viele Busfahrgäste wissen nicht, dass sie mit ihrem Verbundticket den Citybus gratis nutzen können. Durch die Vernetzung des Citybusses mit den Postbussen nach Linz entstehen kaum Wartezeiten. Es wird in diesem Jahr keine Änderungen beim Citybus-Fahrplan geben, damit sich die Menschen auf die Abfahrtszeiten bei den einzelnen Haltestellen einstellen können.

I M P R E S S U M

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt

Für den Inhalt verantwortlich:
bei namentlich gekennzeichneten Artikel die jeweiligen Verfasser,
sonst Stadtgemeinde Freistadt
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung:
Studio Kapeller KEG, Werbeagentur, Fössenhofstraße 40, 4240 Freistadt

„Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

Schüler und Musiker lassen Freistadt erklingen

In Freistadt wird jubiliert

30 Jahre OÖ. Landes- musikschulwerk - Freistadt erklingt

Es war ein Genuss, am 11. Mai 2007 bei herrlichem - zwar windigem - Wetter durch die belebte Innenstadt zu gehen und sich an vielen Ecken und auf vielen Plätzen an den Klängen der vielfältigsten Ensembles zu erfreuen.

Besonderer Hörgenuss war das Festkonzert am Abend - von der klassischen Musik über die Volksmusik bis hin zur modernen und zeitgenössischen Musik zeigte die Musikschule ihre breite Palette. Besonderen Anklang fand die Uraufführung unseres Freistädter Komponisten und Kulturpreisträgers Hannes Raffaseder mit seinem Werk „Bewegt“, geschrieben für sieben ehemalige Musikschüler, die nun als Pädagogen an der LMS tätig sind.



In historischen Gewändern wurde auf dem Freistädter Hauptplatz getanzt.

30 Jahre Musikhauptschule Freistadt - „auf.klang 07“

... so heißt das Jahreskonzert, das am 6. Juni um 19.30 Uhr in der Freistädter Messehalle über die Bühne gehen wird. Es wird gesungen, getanzt, musiziert und als besondere Überraschung treten ehemalige

MHS-Schüler in Bands auf und ein riesiger „Ehemaligen-Chor“ (mehr als 100 Sänger/innen) wird dieses Fest zu einem besonderen Abend machen.

20 Jahre Junge Philharmonie Freistadt

... ein Orchester, ursprünglich als Kammerorchester gegründet und auf Grund der Werkauswahl und der großen Besetzung alsbald als Junge Philharmonie umbenannt. Ein Orchester, dessen Hauptziel es ist, talentierte Nachwuchsmusiker zu fördern und die Freude am Orchesterspiel zu wecken. Außerdem bietet dieses Orchester jungen Solisten die Möglichkeit, Auftrittserfahrung zu sammeln.

Dazu wird heuer ein fulminantes Jubiläumskonzert am 4. Juli um 20 Uhr in der Freistädter Sporthalle über

die Bühne gehen, unter dem Dirigenten Prof. Dechant wird unter anderem Frau Prof. Haider-Dechant das wunderschöne Klavierkonzert Nr. 2 von Rachmaninov zum Besten geben.



Beeindruckender Wandel vom „Freistädter Kammerorchester“ zur „Jungen Philharmonie“.

Ein herzliches Danke allen für die engagierte Arbeit und die vielen unbezahlten Stunden, die deutlich zeigen, dass es hier um mehr geht als nur den Job zu tun.

Herzliche Gratulation den Jubilierenden und weiterhin viel Freude und Erfolg!

In Freistadt ist das Singen „in“

Freistadt ist Vorbild beim Chornachwuchs!

Im März gab es ein beeindruckendes Bezirksjugendsingen im Salzhof mit 30 teilnehmenden Chören, im April begeisterte einmal mehr der Schulchor der VS 2 mit seinem Konzert „Am Anfang war der Rhythmus“ und in Zell/Pram nahmen insgesamt 8 Chöre aus Freistadt (MHS und Gymnasium) am Landesjugendsingen teil, mit triumphalem Erfolg: Alle 8 Chöre erhielten

einen ausgezeichneten Erfolg für ihre Leistungen. Die Gymnasian Harmonists dürfen überdies am Bundesjugendsingen Ende Juni in Vorarlberg teil nehmen und werden Freistadt sicher souverän vertreten.

Eine tolle Leistung! Herzliche Gratulation allen „Ausgezeichneten“!

Und „weil Singen gute Laune macht“

... wird die Chorgemeinschaft Freistadt am 8. Juli

um 19 Uhr im Salzhof ein „Tournée-Antrittskonzert“ geben, ein Konzert in 3 Teilen von geistlicher Chormusik über unterhaltsame Lieder bis hin zur augenzwinkernden Volksmusik. Anschließend begibt sich die Chorgemeinschaft auf ein Konzertreise nach Krakau und nach Kiew.

Um den Bogen rund um das Singen zu schließen, ist für August 2008 ein *Stimmen.Festival.Freistadt* geplant. Wenn die Finanzie-

rung gesichert ist, werde ich als Kulturstadträtin gemeinsam mit den Herren Prof. Hiemetsberger und Mag. Wiklicky und dem Tourismusbüro Freistadt die Organisation und Koordination dieses besonderen Festivals übernehmen.

Noch zu wenig Kultur?

2. Internationales Percussionfestival in Freistadt vom 31.05. bis 03.06.2007.

Nach dem tollen Erfolg beim ersten Festival im Jahr

Für viele nicht mehr aus dem Leben zu denken

Essen auf Rädern

Seit dem 2. Mai 1989 gibt es in Freistadt die Aktion Essen auf Rädern. Diese ist nicht mehr aus dem Leben vieler Freistädterinnen und Freistädtern wegzudenken. Die Aktion Essen auf Rädern sichert die Möglichkeit länger in den eigenen vier Wänden im Alter und bei Krankheit bleiben zu können!



Mit den gemeindeeigenen Fahrzeugen wird das Essen zugestellt.

Am 2. Mai waren es genau 18 Jahre, dass in Freistadt die Aktion Essen auf Rädern gestartet wurde. Mittlerweile ist Essen auf Rädern nicht mehr aus dem Leben vieler Freistädterinnen und Freistädter wegzudenken. Denn sie sichert die Möglichkeit länger in den eigenen vier

Wänden im Alter und bei Krankheit bleiben zu können.

Im Jahr 2006 wurden 17.178 Mahlzeiten ausgegeben, das sind pro Tag durchschnittlich 47,06 Mahlzeiten. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung der Essenszustellungen um 11,8%.

Den Einnahmen von EUR 79.167,46, stehen Ausgaben von EUR 77.712,33 gegenüber.

Zubereitet werden die Mahlzeiten, die aus Vor-, Haupt- und Nachspeisen bestehen, in der Küche im Altenheim Freistadt. Eine weitere wichtige Rolle kommt dabei auch den engagierten Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes zu. Diese stellen die Mahlzeiten mit den gemeindeeigenen Zustellfahrzeugen zu. Dabei sind sie auch immer wieder Ansprechpartnerinnen bei kleinen und größeren Problemen der BezieherInnen.

Die Tarife pro Mahlzeit bewegen sich von EUR 4,00 bis EUR 5,30.

Wer Interesse an Essen auf Rädern hat, kann sich bei Herrn Edlbauer, Stadtamt Freistadt informieren, Tel. 07942/72506-25.

Ich bin für Sie da!



Sprechtag STR Preissl

Sollten Sie Fragen, Anliegen oder ein Problem im Bereich Wohnen, Soziales oder Senioren haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Auf folgende Weise können Sie mich erreichen: am Sprechtag jeden ersten Freitag im Monat in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Spechzimmer des Stadtamtes. Die nächsten Sprechtage finden am 1. Juni und 6. Juli statt. Telefonisch erreichen Sie mich unter 0650/7307512. Sie können mich auch per E-Mail (preissl.w@aon.at) kontaktieren.

2004 sorgen auch diesmal wieder international hochkarätige Musiker und Ensembles aus Asien, Amerika, Afrika und natürlich auch aus Europa für ein äußerst abwechslungsreiches Programm. Ein herzliches Danke dem Organisator und „Herzstück“ dieses Festivals, Markus Lindner!

Mittwochreihe von Mag. Bernhard Prammer „Originalklang Musica sacra“, Musik auf Originalinstrumenten, am 18.07., 25.07. und 01.08.2007 (jeweils 20:30 Uhr) in der Liebfrauenkirche.

Ich freue mich, wenn wir uns bei möglichst vielen Veranstaltungen treffen.

StR Adelheid Kreischer,
Obfrau des Ausschusses
für Kultur

„Musik ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden, da spricht Seele zu Seele.“



Ärzte Sonn-/Feiertagsdienst



27./28.05.2007 (Pfingsten)	Dr. Georg Witzmann
03.06.2007	Dr. Adolf Derrick
07.06.2007 (Fronleichnam)	Dr. Marion Csanady
10.06.2007	Dr. Gerhard Doppler
17.06.2007	Dr. Georg Witzmann
24.06.2007	Dr. Bernhard Gugel

Telefonnummern

Dr. Marion Csanady	(07942) 75975
Dr. Adolf Derrick	(07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler	(07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel	(07942) 72727
Dr. Georg Witzmann	(07941) 8277

Bauausschuss: Raumordnung • Bebauungspläne • Energie

Knochenarbeit im Bauausschuss und in der Altstadtkommission

Nachnutzungskonzept Stieranger

Nach einer ersten Vorstellung von Nutzungsentwürfen im Stadtrat ist eine öffentliche Diskussion angesagt.



*StR Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses II
für örtl. Raumordnung,
Bebauungspläne, Energie*

Die Planungen reichen von der Abdeckung aktueller Bedürfnisse über mittelfristige Nutzungen mit Blickrichtung Landesausstellung 2013 bis zu Langzeitlösungen.

Flächenwidmungsplanverfahren

Eine Reihe von Widmungsänderungen aus den Verfahren des Vorjahres konnte mit einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen am 2. Mai erledigt werden.

Auch Grundsatzbeschlüsse für neue Änderungen von Widmungskategorien innerhalb des Baulandes wurden gefasst, z.B. die Erweiterung der Geschäftsflächen der Lagerhausgenossenschaft Freistadt.

Bebauungsplan Petringerfeld

Planungsraum ist das dicht bebaute Gebiet zwischen Erlen- und Eschenstraße.

Ausgelöst wurde das Änderungsverfahren durch eine Baueinreichung, die mit den seinerzeitigen strengen Bebauungsvorschriften nicht im Einklang stand.

Der Bauausschuss entschloss sich zur Überarbeitung des aktuellen, in seiner Rechtsgültigkeit aber mehrfach angezweifelten Bebauungsplanes, um einerseits moderate Erweiterungen und Verbesserungen der Wohnsituation zu ermöglichen, andererseits aber die gegenseitige Beeinträchtigung gering zu halten.

In einem intensiven BürgerInnen-Beteiligungsverfahren wurde schließlich ein kleiner gemeinsamer Nenner gefunden, der in den neuen Bebauungsplan gefasst wurde. Dieser wurde ebenfalls im Gemeinderat am 2. Mai einstimmig beschlossen.

Altstadtkommission

Nächster Termin der Altstadtkommission: Dienstag, 19. Juni 2007.

Einreichfrist für die Behandlung von Ansuchen in dieser Sitzung ist der 5. Juni 2007.

Beschluss der Gestaltungssatzung in der Gemeinderatssitzung am 2. Mai: Nach der abschließenden Verordnungsprüfung durch das Amt der oö. Landesregie-

rung erlangt die Verordnung Rechtskraft.

Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Die Durchsetzung des Sudhausbaues der Braucommune im alten Brauhaus, um über eine langfristige wirtschaftliche Nutzung des historischen Gebäudes seinen Bestand zu sichern.

Die Altstadtkommission hat mit einem einstimmigen Beschluss mit Nachdruck bekundet, dass sie dieses Vor-

haben der Braucommune voll und ganz unterstützt.

Klimaschutz - Energie

Die in der Februar-Ausgabe angebotene Förderaktion für die thermographische Gebäudeaufnahme konnte auf Grund der milden Temperaturen nicht mehr durchgeführt werden. Eine Fortsetzung im kommenden Winter ist geplant.

Altstadtbilderrätsel Erkennen Sie dieses Juwel?



Der Fairness halber sind BesitzerInnen und BewohnerInnen der jeweiligen Objekte sowie DienstnehmerInnen der Stadtgemeinde von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im nächsten „Aktuell aus dem Rathaus“ bekannt gegeben.

Lösung des ersten Bilderrätsels aus der Februar-Ausgabe:

Es handelte sich um Kragsteine von der Innenseite des Linzertores.

Von 3 richtigen Einsendungen fiel das Los auf Frau Magdalena Käferböck, Pfarrplatz 2.

Wir gratulieren!

Dann rufen Sie an, faxen oder mailen Sie an die Stadtgemeinde und nennen Sie Objekt und Adresse! Sie können nur gewinnen: als Preis winkt ein Freistädter Zehner, der unter den richtigen Einsendungen verlost wird.

Idee und Foto: Arch. DI Carin Fürst

Protestaktivitäten werden aktiv von Freistadt unterstützt

Widerstand gegen Temelin

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Aktivitäten der Bevölkerung und den legalen Protest an den Grenzen zu Tschechien gegen das AKW Temelin aktiv zu unterstützen.



Stadtrat Edi Anger: „Ich freue mich über den Beschluss des Gemeinderates, den Widerstand gegen Temelin zu unterstützen!“

Die jüngsten Äußerungen maßgeblicher tschechischer Politiker geben Anlass zur Befürchtung, dass das Melker Übereinkommen - ein unter aktiver Beteiligung der EU abgeschlossener völkerrechtlich verbindlicher Vertrag - einseitig ad absurdum geführt wird. Ich denke, es ist wirklich an der Zeit, die europäische Öffentlichkeit auf diesen Umstand hinzuweisen, und das geht in unserer Mediengesellschaft leider nur durch Aktionismus und entsprechende Reaktionen in den Medien. Der Pannereaktor in Temelin stellt eine Bedrohung für

uns alle dar, und daher war es wichtig und richtig, dass der Gemeinderat der Stadt Freistadt beschlossen hat, die Aktivitäten und Proteste der Bevölkerung nicht nur ideell, sondern aktiv zu unterstützen. Dieser Haltung haben sich auch zahlreiche andere Gemeinden im Mühlviertel angeschlossen. Ich bin überzeugt davon, dass der Protest gegen das AKW Temelin gerade jetzt besonders wichtig ist, und auch unsere Bundesregierung im Sinne der bereits auf Landes- und Bundesebene gefassten Beschlüsse tätig werden muss!

Kläranlage Freistadt wird erweitert

Von bisher 22.000 auf 30.000 Einwohnerequivalente (EGW) wird die Freistädter Kläranlage erweitert. Die Stadtgemeinde Freistadt hat für diese Erweiterung der Kläranlage einen Beitrag von 466.000 Euro aufzubringen, das gesamte Projekt kostet 5,6 Millionen Euro.

Der Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung betreibt die Kläranlage und das Kanalnetz der fünf Anschlussgemeinden Freistadt, Rainbach, Grünbach, Waldburg und Lasberg. Die Erweiterung wird durch den ständigen Ausbau des Kanalnetzes in den Mitgliedsgemeinden notwendig.

Der Einwohnerequivalent setzt sich aus der Anzahl der Einwohner und den Abwässern von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft zusammen. Je nach Art des Betriebes kann die Schmutzfracht in Abwässern höher konzentriert sein. Daher muss man von einem höheren EGW ausgehen als Menschen in einem Ort leben. So werden bei-

spielsweise für verarbeitete 200 kg Fleisch in 150 kg Wurst 22 EGW berechnet.

Für das angrenzende Siedlungsgebiet ergeben sich durch die Neuproduktion der Kläranlage nur Verbesserungen. Die Zufahrtsstraße zum Siedlungsgebiet und zur Kläranlage wurde mit Aushubmaterial verbreitert und die Ausfahrt auf die Lasberger Straße konnte damit sicherer gestaltet werden. Zudem wird nach Fertigstellung der neuen Klärbecken ein Gebäude und ein mit Heckenpflanzen bestückter Erdwall zwischen der Siedlung „An der Feldaist“ platziert und somit wird eine noch bessere Trennung zwischen Kläranlage und Wohngebiet erreicht.



Der Klärschlamm wird in Zukunft überdacht wodurch eine allenfalls wetterabhängige Geruchsbelästigung ausgeschaltet wird.

Zusätzliche ökologische Maßnahme wird der Bau eines Blockheizkraftwerkes sein. Damit kann Strom für Pumpanlagen etc. gewonnen werden. Bisher wurden die Klärgase abgepackelt und verbrannten somit ungenutzt.

Geplant war die Fertigstellung mit September 2009; der milde Winter und das Enga-



StR Klemens Dedl,
Obmann des Ausschusses
für Schule, Kindergarten und
Gesundheit

gement der beschäftigten Baufirma machen's möglich, dass die Bauzeit deutlich unterschritten wird.

Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

Neuer Skaterplatz

In der letzten Gemeinderatsitzung sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Errichtung eines Skaterplatzes am Stieranger aus.



StR Christian Gratzl,
Obmann des Ausschusses
für Familie, Jugend, Sport

Der Bürgermeister, der ja die Gemeinde nach außen vertritt, wurde vom Gemeinderat beauftragt Verhandlungen zu führen. Es wird zu einem Probetrieb kommen und nach Festlegung der Rahmenbedingungen wird man dann über

die Gestaltung und die Art des Dauerbetriebes beraten. Ich freue mich über diesen Beschluss, denn damit scheint eine Lösung für ein jahrelanges Problem in Sicht zu sein. Der Skaterplatz war ja schon an vielen Plätzen in Freistadt und musste aus den verschiedensten Gründen immer wieder anderen Nutzungen Platz machen. Im Ausschuss für Familie, Jugend und Sportangelegenheiten werden wir uns dieser Sache annehmen und gemeinsam mit den Skatern überlegen, wie denn der neue Skaterplatz aussehen soll. Die Skater sollen sich ja wohl fühlen, denn letztendlich wird es „Ihr Treffpunkt“

werden. Natürlich muss es noch Gespräche mit allen Betroffenen geben. Für die Skater aber, wird es wichtig sein, dass es zu einer raschen Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses kommt, denn sie stehen schon in den Startlöchern und wollen ihr geliebtes Hobby ausüben. **In diesem Sinne freue ich mich für unsere Skater und wünsche ihnen bei der Ausübung ihres geliebten Sport's viel Spaß.**



Freistädter Jugendtag



Wunden schminken mit dem Roten Kreuz - gefragter Programmpunkt beim Freistädter Jugendtag

Beim Freistädter Jugendtag wird ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche geboten. Angefangen von Musik aus vielen Sparten, Tattoo aufmalen, Karaoke bis hin zum Karten Spielen, u.v.m.

Samstag, 30. Juni 2007, ab 14:00 Uhr im Salzhof

Veranstalter:
Stadtgemeinde Freistadt

Herbergsuche für Krabbelstube



Bgm. Josef Mühlbachler und Stadtrat Klemens Dedl haben in den vergangenen Wochen alle Objekte der Stadtgemeinde auf ihre Tauglichkeit für die Einrichtung einer Krabbelstube untersucht und sind fündig geworden: das Zwergenhaus des Vereines Tagesmütter im äußeren Schlosshof könnte ausgezeichnet für die Betreuung von Kleinkindern ab dem 2. Lebensjahr und bis zum 3. Lebensjahr dafür passen. Geplanter Start der Krabbelstube: 1. September.

Seitens des Vereines wurde bereits bei Errichtung des Zwergenhauses auf diese zukünftige Aufgabenstellung hin geplant und die Bereitschaft zur Führung einer Krabbelstube signalisiert. Mit Mag. Hons von der Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Freistadt, der Vereinsleitung der Tagesmütter, Bürgermeister Mühlbachler und Stadtrat Dedl ist für die nächsten Tage ein Lokalausgensein im Zwergenhaus vereinbart, um erforderliche Adaptierungsarbeiten zu fixieren. Bürgermeister Mühlbachler: „Ich hoffe, dass mit dem Betrieb einer Krabbelstube vie-

len jungen Müttern, die nach zweijähriger Karenzzeit wieder einer Arbeit nachgehen wollen, viel von ihrem Stress, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen, abgenommen werden kann.“

Stadtrat Dedl: „Das Kinder- und Jugendbetreuungsprogramm unserer Stadt ist nunmehr komplett: Krabbelstube für 2- bis 3-Jährige, Kindergarten für 3-Jährige bis zu den Schulanfängern und eine Nachmittagsbetreuung für alle Altersgruppen der Pflichtschulen. Mich freut es, dass das letzte Steinchen für dieses Komplettangebot gefunden werden konnte.“

OÖ. Familienkarte bietet viele Vorteile

Ein Herz für Familien

OÖ Landesgartenschau in Vöcklabruck mit der OÖ Familienkarte

Familien haben mit der OÖ Familienkarte bei der Landesgartenschau in Vöcklabruck besonders günstige Eintrittspreise.

Eintritt pro Elternteil: 10 Euro, Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt (gilt für alle Personen, die auf der Karte eingetragen sind). In den 171 Tagen lockt eine faszinierende Gartenwelt - mit 17 fantasievol- len Themengärten, 12 exquisiten Hallen- schauen, über 1000 Veranstaltungen und natürlich einem abwechslungsreichen Kin- derprogramm. Mehr Infos aus www.familienkarte.at



Familienoskar 2007

Mitmachen, gewinnen und gleichzeitig Vorteile für die Familie schaffen!

Der Familienoskar 2007 richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs - sowohl Familien als auch Einzelpersonen - alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und kirchliche Institute.

Die Einreichungen aus den Vorjahren reichen von Projekten wie „Vater-Sohn-Wochenende“, „Tagesmutter mobil“ bis hin zur Initiierung einer Laientheatergruppe, Errichtung eines Gratis-Eislaufplatzes für Kinder etc. Ein besonderes herausragendes Siegerprojekt war der aus der persönlichen Betroffenheit heraus ermöglichte Familienanschluss für Waisenkinder aus dem eigenen Bekanntenkreis.

Einreichfrist ist der 30. September 2007. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie auf www.familienkarte.at.

Die drei Erstplatzierten erhalten ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 6.000 Euro.

Anträge für die OÖ Familienkarte gibt's im Stadtamt Freistadt, 1. Stock.

Fitness im Freistädter Stadtgraben

Morgengymnastik und Qi Gong

In der ersten Ferienwoche, vom 9. bis 13. Juli 2007, findet wieder die bewährte „Morgengymnastik“ statt. Ab 7.30 Uhr turnt Leopoldine Reisinger - Seniorenturnleiterin - im Stadtgraben mit Ihnen (Treffpunkt Linzertor). Für Qi Gong im Stadtgraben konnte wieder DI Klaus Elmecker, ITCCA Tai Chi und Qi Gong Trainer, und zwar von 13. bis 15. Juli 2007, gewonnen werden.

Interessierte Freistädter und Freistädterinnen können an diesen Tagen ab 7.30 Uhr im schönen Ambiente völlig entspannt den Tag be- ginnen (Treffpunkt Linzer-

tor). Wie im Vorjahr hat DI Klaus Elmecker sich bereit erklärt Qi Gong den ganzen Sommer über an Samstagen (nur bei Schönwetter), je- weils 7.30 Uhr anzubieten.



Für alle sportlichen Früh- aufsteher stellt das Cafe Hu- bertus wieder einen Gemü- sesud zur Verfügung und nach der Morgengymnastik bzw. Qi Gong besteht die Möglichkeit ein „gesundes Frühstück“ zu genießen.

Oberösterreich

Neues Kin- derbetreu- ungsgesetz

Wesentlich und neu für El- tern von Kindergartenkin- dern ist, dass sich die El- ternbeiträge künftig am Brutto-Familieneinkom- men orientieren. Vorgese- hen ist ein Mindestsatz von 36 Euro pro Monat und Kind. Wenn Eltern den oö. Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ (400 Euro pro Lebensjahr des Kindes - **NEU** schon ab 2 1/2 Jahre) beziehen, bedeutet der Mindestsatz von 36 Euro pro Monat de facto den Nulltarif für den Be- such des Kindergartens. Wenn Ihr Kind ab Herbst einen Kindergarten besu- chen wird, bereiten Sie bitte einen Jahres-Ein- kommennachweis vor damit Ihr Kindergarten- beitrags berechnet werden kann. Das Gesetz tritt mit 1. September 2007 in Kraft.

Rechtsträger/Betrei- ber der Freistädter Kindergärten:

CARITAS:

Bahnhofstraße 3
Tel. 72486
Dechanthofplatz 1
Tel. 73237
Ginzkeystraße 10
Tel. 72505

SCHULVERBUND
SSND ÖSTERREICH

Klosterkindergarten
Klostergasse 8
Tel. 75911

LEBENSILFFE
OBERÖSTERREICH

Heilpäd. Kindergarten
Klostergasse 10
Tel. 72977

15. Juni, ab 14 Uhr am Hauptplatz

Sommergenussfest



Seit vier Jahren engagiert sich ein Team von Freistädtern für das Projekt Gesunde Gemeinde. Viele Initiativen wurden gesetzt, die beim **Sommerfest der Gesunden Gemeinde am Freitag, 15. Juni**, offiziell honoriert werden. Gesundheitslandesrätin Silvia Stöger und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl übergeben um 16.30 Uhr an das Team und die Gemeinde die Ortstafel „Gesunde Gemeinde“.



Rund um diesen Festakt findet am Hauptplatz in Kooperation mit der Bezirksbauernkammer Freistadt

und dem Genussland Oberösterreich ein Genussfest statt. Viele Genussland-Direktvermarkter und Bioanbieter aus dem Bezirk laden zu Kostproben und zum Verkauf ihrer Produkte ein. Außerdem wird traditionelles Handwerk wie Körbelflechten, Besenbinden, Rechenmachen, Spinnen, Drucken mit alten Stoffmodellen und Blaudrucke vorgestellt. Die Jugendmusikgruppen der Bürgergardemusik und der Stadtkapelle sowie die Freistädter Tanzmusik sorgen für musikalische Unterhaltung. Zu Gast sind auch die Altenberger Schuhplattler und ein besonderes Highlight wird eine Trachtenmodenschau der Bäuerinnen aus dem Bezirk. Natürlich gibt's auch für die kleinen Gäste mit Stroh Hüpfen, Kletterwand, Schwebebalken und Kut-

schenfahrten bunte Abwechslung. Festwirt Johann Rudlstorfer, vulgo Baiernaz aus Summerau, verwöhnt die Gäste mit kulinarischen Schmankerln.

Der Hauptplatz wird an diesem Tag für den Verkehr gesperrt. Für Gäste, die mit dem Auto kommen, gibt es rund um die Stadt genügend Parkplätze. Außerdem kann auch in der Tiefgarage beim Gymnasium sehr günstig geparkt werden und der **Citybus fährt Shuttledienst bis zum Hauptplatz, an diesem Tag sogar gratis!**

Das Team der Gesunden Gemeinde lädt alle Freistädter herzlich zu diesem Fest ein und hofft auf einen gemütlichen, geselligen und schönen Sommertag mit viel Spaß und guter Stimmung.

Gesunde Gemeinde:

Die nächsten Vorträge

4. Juni, 20:00 Uhr
Salzhof - kl. Saal
„**Atemstörungen und Herzschwäche**“
Vortrag von Prim. Prof. Dr. Josef Friedrich Hofer

12. Juni, 20:00 Uhr
Salzhof - kl. Saal
„**Heilpflanzen für die Familie**“
Vortrag von Herrn Swoboda

Eintritt jeweils 2,- Euro

Suchtprävention

Präsentation des Projektes „Suchtprävention“ am **22. Juni 2007, 19 Uhr** im Salzhof. Improvisationstheater „Humorvorsorge“ mit Markus Luger

Freibad ist seit Mitte Mai geöffnet...

... und bleibt dies bei Badewetter bis voraussichtlich 2. September 2007, wochentags von 10:00 bis 19:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie während der Sommerferien von 9:00 bis 20:00 Uhr, ab 16. August bis 19:00 Uhr.

Hallenbad:

Das Hallenbad ist seit 14. Mai 2007 geschlossen und wird am 8. September 2007 wieder öffnen.

Sauna:

Reduzierter Betrieb ist vom 14. Mai bis 7. Juli (bei Schlechtwetter verlängert) und vom 21. August bis 7. September 2007; geöffnet ist hierbei die Sauna jeweils am Dienstag, Freitag und Samstag (Damen-Sauna, Finn-Sauna, Gem.-Kräutersauna, Gem.-Dampfbad) von 15:00 bis 21:00 Uhr. Kein Saunabetrieb ist in der Zeit vom 8. Juli bis 20. August 2007. Ab Samstag, 8. September 2007 ist wieder normaler Saunabetrieb.



Apotheken Sonn-/Feiertagsdienst



Pfingsten

27./28.05.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt

03.06.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt
Fronleichnam

07.06.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt
10.06.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt
17.06.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt
24.06.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt

01.07.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt
08.07.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt
15.07.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt
22.07.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt
29.07.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt

05.08.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt
12.08.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt

Maria Himmelfahrt

15.08.2007 Apotheke Hagenberg
19.08.2007 Apotheke zum Goldenen Engel, Freistadt
26.08.2007 Jaunitzbach Apotheke, Freistadt

Hoch hinaus mit der FF Freistadt

Fotos: M. Primessnig



Beeindruckend war die Vorführung des neuen Hubrettungsgerätes der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt. Die Teleskopmastbühne mit einer Rettungshöhe von 32 Metern wurde Ende April in den Dienst gestellt. Die Kosten von 524.000 Euro werden durch die Sicherheit wettgemacht, dass sämtliche Hochhäuser in Freistadt damit erreicht werden können. Ein zusätzlicher Rettungsschlauch ermöglicht die rasche Bergung zahlreicher Personen, wie es beispielsweise bei einem Einsatz in Schulen notwendig wäre. In einem feierlichen Akt segnete Stadtpfarrer Mag. Franz Mayrhofer das neue Gerät.

Wanderwege sind zugleich auch Forstwege

Sturmschäden und damit verbunden die notwendige Aufarbeitung von Schadholz ziehen die Wanderwege rund um Freistadt immer wieder arg in Mitleidenschaft. Förster Ing. Martin Speta bemüht sich ständig um rasche Beseitigung der Schäden.

Mittlerweile ist es zwar gelungen, die Forstwege wieder problemlos begehbar zu machen. Beeinträchtigungen kann und wird es aber immer wieder geben. Einerseits durch die Sturmschäden selbst, andererseits nehmen auch die von vielen Wandern und Freizeitsportlern genutzten Forstwege durch die

bei der Waldarbeit eingesetzten großen Maschinen zusätzlichen Schaden. Auch im Sinne eines gesunden Waldes ist Martin Speta bestrebt, die Holzarbeiten zeit- und fachgerecht umzusetzen.

Freistadt kann sich über sehr gut beschilderte und gepflegte Wanderwege freuen. Eine Arbeitsgruppe des Freistädter Tourismuskerns unter der Leitung von Ludwig Ziegler nimmt sich dieser Aufgabe mit großem Engagement an.

In diesem Zusammenhang bemühen sich sowohl Förster Martin Speta wie auch der Tourismuskern um ein gepflegtes Wanderwegenetz in und um Freistadt. Haben Sie Verständnis für kurzzeitig auftretende Behinderungen!



Wanderwegbeauftragter Ludwig Ziegler und Ing. Martin Speta bei einer Besichtigung im Gemeindeforst.

Nordic Walking am Braunberg



Kombi Angebot

Qi Gong und Nordic Walking

ab 13. Juni 2007 bis 4. Juli 2007 jeweils Mittwoch

Treffpunkt: Schlosshof Freistadt
Dauer: 17.30 bis 19.30 Uhr
 17.30 bis 18.15 Uhr (Qi Gong)
 18.15 bis 19.30 Uhr (Nordic Walking)
 (NW-Leihstöcke werden während des Trainings kostenlos zur Verfügung gestellt)

Preis: EUR 49,- für 4 Einheiten (à 2 Std.)
 (Mindestteilnehmer: 8 Personen)

Anmeldung: Walking Arena am Braunberg
info@walkingarena.com

Tel.: 0664/ 26 43 756 (DI Klaus Elmecker)
Tel.: 0699/ 81 44 31 93 (Sandra Haghofer)

Walking Arena
 am Braunberg

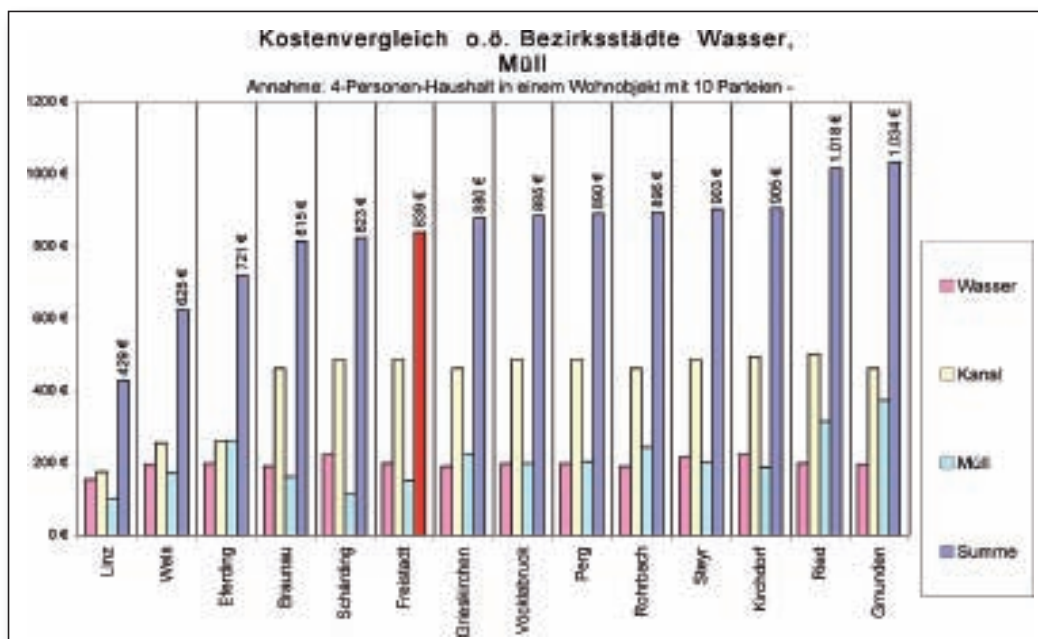
... die Sanfte Art sich etwas Gutes zu tun.

Freistädter Gemeindeabgaben liegen im guten Schnitt

Problematische Zahlenspiele

Wie schnell statistische Werte gebeugt werden können zeigt eine kürzlich in den OÖ Nachrichten veröffentlichte Studie über Preisunterschiede von Wasser, Kanal und Müll in den oberösterreichischen Bezirksstädten.

Vorweg: Freistadt liegt - wenn man tatsächliche und nicht fiktive Zahlen zugrunde legt, im Bezirksstädte-Vergleich mit 840 Euro jährlichen Kosten an Gemeindeabgaben für einen 4-Personen-Haushalt in einem Mehrparteien-Objekt an 6. Stelle von 14 verglichenen Städten.



Abgesehen von diversen Widrigkeiten bei der Berechnung der Gebühren (beispielsweise werden in Freistadt Gebühren - kundenfreundlich - inklusive Umsatzsteuer angegeben, was die Studie teilweise nicht berücksichtigt hat) wurde bei der Berechnung der Müllgebühr keine Rücksicht auf die Müllmenge genommen. Die Müll-Sammel- und Trennmoral der Bürger in Kleinstädten wie Freistadt weicht bekanntermaßen wesentlich von der in Großstädten ab. In der Studie wurden jährlich 3.120 Liter Hausmüll für den 4-Personen-Haushalt angenommen.

Tatsächlich fallen in Freistadt nach Berechnungen, gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband, jährlich 1.200 Liter Hausmüll an. Im Gegensatz zu anderen Städten rekrutieren sich in Freistadt die Müllgebühren nämlich nicht zu 100% aus Fixgebühren. 60% sind Fixkosten, 40% sind variable Gebühren, was bedeutet, dass nur die tatsächliche Entsorgung bezahlt wird (Müllsack,

Banderole für Mülltonnen, und Container). Der Abfallbehälter muss also nicht bei jeder Abfuhr entleert werden und somit können die Gebühren geringer gehalten werden.

In die Müll-Grundgebühren in Freistadt eingerechnet - **ohne zusätzliche Kosten** - sind auch ...

... die wöchentliche Entsorgung des Biomülls
 ... die Strauch- und Grünschnitt-Entsorgung in der Kompostierungsanlage
 ... Altglas und Altpapier in vielen dezentralen Altschutt-Sammelinseln
 ... die Möglichkeit der Entsorgung von Sperrmüll, Altglas, Altpapier, Bau-

schutt, Altöl, Altkleidern u.v.m. im ASZ.

So gesehen ergibt sich sofort ein anderes Bild!

Dass eine geringere Bebauungsdichte höhere infrastrukturelle Aufwendungen für den Wasser- und Kanalleitungsbau erfordern, wird in dem Artikel der OÖN nur am Rande erwähnt.

AltstoffSammelZentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie! Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Restabfälle zur Verbrennung

Im ASZ werden Sperrige Abfälle und Hausabfälle, die stofflich nicht verwertet werden können, im großen gelben Presscontainer gesammelt. Diese werden in der Welser Abfallverbrennungsanlage (WAV) entsorgt. Auch kleinteiliger Hausabfall (staub- und geruchsfrei) wird mitgesammelt, z.B.

Bälle, Spielzeug aus Kunststoff, Schnüre, Wärmeflaschen, Textilien, Strümpfe, Fellen, Schuhe, Gummistiefel, Schischuhe, Aktenordner aus Kunststoff, Luftmatratzen, Zahnbürsten, ...

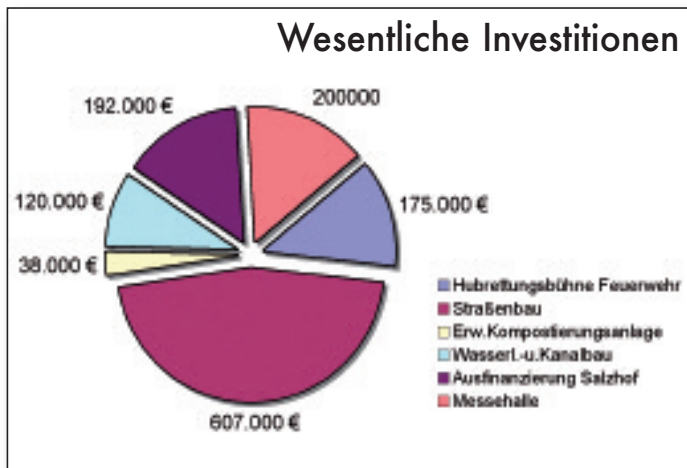
Sperrige Abfälle:
 Polstermöbel, Matratzen, Kunststoff-Rohre und -Schläuche, Herakolith, Rigips, Dachpappe, Dämmplatten verschmutzt (XPS-Platten), Fensterstöcke aus Kunststoff, Stoßlängen, Tapeten, Teppiche, Teppichböden, Tuchten, Vorhänge, Netze von Silofallen, Lampenschirme und Wäschewannen aus Kunststoff, ...

Im ASZ getrennt gesammelten Altstoffe bringen Erlöse, die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!

Trotz einiger Mehrkosten 2006 planmäßiges Budget erreicht

Rechnungsabschluss genehmigt

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss, das ist die Bilanz der Gemeinde, in der Sitzung vom 2. Mai 2007 genehmigt. Im Großen und Ganzen wurde das Budget plangemäß umgesetzt.



Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen gestaltet werden, d. h. die laufenden Einnahmen konnten die laufenden Ausgaben abdecken. 20 der 27 Gemeinden im Bezirk sind bereits nicht mehr in der Lage, diesen Haushaltsausgleich herbeizuführen. Ganz wesentlich ist dieser Umstand für die Gebühren im Wasser- und Kanalbereich. Abgangsgemeinden müssen den Gemeindebürgern einen Aufschlag von 44 Cent je Kubikmeter Wasser verrechnen.

Der strenge Winter des Vorjahres hat den Winter-

dienst wesentlich verteuert. Ein von LH-Stv. Hiesl zur Verfügung gestellter Landeszuschuss konnte etwa 1/3 der Mehrkosten abdecken. Für kommende große Vorhaben fallen Planungskosten an, wie z. B. für den Neubau des Altstoffsammelzentrums oder die notwendige Räumung der alten Deponie.

Erfreulich ist die Entwicklung des Schuldenstandes, durch die planmäßige Rückzahlung konnte der Schuldenstand um 10,3 Prozent gesenkt werden!

Tag der Abfallwirtschaft

im ASZ-Freistadt
am 1. Juni 2007

Informieren Sie sich
im Altstoffsammel-
zentrum in der
Industriestraße.

Zum Tag der Abfall-
wirtschaft gibt's
praktische Aufkleber
für Ihre Vorsammel-
behälter zu Hause.

Runder Tisch für Ideen und rastlose Betriebe

Neue Firmen

Die einen haben die Ideen, aber nicht die Zeit, das Geld oder die Mitarbeiter, um sie zu verwirklichen. Andere sind Organisations- und Verkaufstalente, brennen drauf, ihren Tatendrang beweisen zu können und möchten sich selbstständig machen.



Mühlviertler Technologiezentren als Geburtshelfer für neue Firmen

Bis Ende 2008 wollen die Mühlviertler Technologiezentren innovative Köpfe und rastlose Betriebe vereinen. Die 5 Technologiezentren sollen als Geburtshelfer fungieren, geleitet wird diese Initiative von der renommierten öö Unternehmensberatung Reischauer Consulting.

**20 neue Firmen
bis Ende 2008**

Die Initiative „innovation pro MÜHLVIERTEL“ (www.innovationpro.at) hat sich zum Ziel gesetzt, unverwirklichte Ideen und Gründertalente an einen Tisch zu bringen. Die fünf Mühlviertler Technologiezentren, Reischauer Consulting aus Wels und ein Expertenteam sind die Eckpfeiler dieser Initiative, die sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: Bis Ende 2008 sollen 20 neue innovative Firmen mit überdurchschnittlicher Wirtschafts-


leistung aus der Taufe gehoben sein.

**Entwicklung
erst am Anfang**

Aufgabe der „innovation pro MÜHLVIERTEL“ wird es sein, die Ideen dieser einfallsreichen Leute auf ihre Chance zur Verwirklichung zu prüfen. Wenn es gelingt, dafür Unternehmen zu begeistern, dann wird gemeinsam ein professionelles Konzept für das neue Unternehmen erstellt. Immerhin winken diesen neuen Firmen sechs kostenlose Beratungs- und Coachingtage der Initiative. Das Ziel ist klar, es soll die Gründungsintensität in der Region Mühlviertel verstärkt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Informationen zur neuen Initiative gibt es bei allen Mühlviertler Technologie- und Dienstleistungszentren.

25.05.2007, 19:00
Salzhof
„Mit Pauken, Tasten und Saiten“ - Vortragsabend Kl. U. Knapp, E. Penn, G. Ziegler
Veranstalter: LMS Freistadt

25.05.2007, 19:30
Salzhof

„Suchtprävention“ - 10 Jahresfeier Polytechnische Schule
V: Stadtgemeinde Freistadt/
Gesunde Gemeinde

25.05.2007, 19:00
Liebfrauenkirche
Bezirks-Maiandacht der Goldhaubenfrauen
V: Goldhaubenfrauen Freist.

26. u. 27.05.2007, 20:00
Messehalle
Tanzveranstaltung
V: FF Grünbach

26. u. 27.05.2007
Marianumsportplatz Freistadt
Internationale Faustball-Senioren-Staatsmeisterschaft
Klassen 30+, 40+, 50+ u. 60+
V: ASKÖ Freistadt

26.05.2007, 10:00–15:30
Bruckmühle, Pregarten
Nichtraucheraktion
V: well & active Seminarmanagement, Anmeldung! E-mail: ober-oesterreich@wird-rauchfrei.com

29.05.–03.06.2007
Salzhof
COLOURS OF PERCUSSION
V: LMS Freistadt & Freunde der o.ö. Landesmusikschulen

30.05.2007, 17:00–19:00
WK Freistadt, Linzer Straße
Gründer Workshop
Infos für Betriebsgründungs-InteressentInnen
V: WKO Freistadt

31.05.2007
Hauptplatz
„Weltnichtrauchertag“
Beratung
V: Apotheke z. Gold. Engel

01.06.2007, 18:00–22:00
Innenstadt Freistadt
Lange Einkaufsnacht
Freistädter Einkaufsnacht mit **Hamburger Fischmarkt** - mit buntem Rahmenprogramm
V: Verein Marktplatz Freist.

01.–30.06.2007
Vernissage: 30.06., 20:00
LKH Freistadt
„Liebe, Lüge, Leidenschaften“ Bilder v. Manuela Eibensteiner

02.06.2007, 10:00
Stadtpfarrkirche
Firmung mit
Bischofsvikar Dr. Alfons Riedl

02.–03.06., 09.–10.06.2007
und 16.–17.06.2007
Brauhausgalerie Promenade 7
Tamara O'ByrneMalerei - expressionistisch - abstrakt
Eröffnung: 1.6.2007


02.–03.06.2007
Leopoldschlag
Blasmusik-Bezirksfest
V: MV Leopoldschlag

02.06.2007, 14:00–17:00
Schlosshof, Lubinger Garage
Flohmarkt für Kindersachen vom Baby bis ca. 7 Jahre
Standgebühr: € 2,-
Anmeldung: Tel. 74181
V: Eltern-Kind-Treff

02.06., 07.07., 04.08. u.
01.09.2007, 20:00–23:00
Eglssee 12
Dance Party - Tanz für alle!
V: FFC Freist. Freizeitclub

02.06.2007, 9:00–18:00
Seminarraum Furlinger
Eine Sprache des Herzens - Kommunikation nach M.B. Rosenberg
V: VIVERDE

04.06.2007, 9:00–11:00
WK Freistadt, Linzer Straße
Sprechttag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
V: WKO Freistadt

04.06.2007, 20:00
Salzhof

Atemstörungen und Herzschwäche
Vortrag Prim. Prof. Dr. Hofer
V: Stadtgemeinde Freistadt/
Gesunde Gemeinde

06.06.2007, 19:30
Messehalle
auf.klang.07 mit Geburtstagsparty „30 Jahre Musikhauptschule Freistadt“
V: Musikhauptschule Freist.

06.06.2007, 19:00
Salzhof
„Aus aller Welt“ - Vortragsabend Kl. M. Wittibschlager
V: LMS Freistadt

07.06.2007, 17:00
GH Ratsherrnstube, Hauptplatz
Gartenkonzert
V: Kapelle d. Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde

07.–09.06.2007
Freistadt
Rosenberger-Treffen
25-jähriges Jubiläum der Patenschaft

09.06.2007, 19:00
Salzhof
Festveranstaltung
V: Stadtgemeinde Freistadt

08.06.2007, 19:30
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 2a Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

08.06.2007, 20:00
Salzhof
Rick Kavanian (Bully-Parade)
V: Local-Bühne


08.06.2007, 20:00
Salzhof
Jazzkonzert
mit Gerald Preinfalk
V: LMS Freistadt

10.06.2007, 09:30–16:00
ÖTB Halle
Frühschoppen
V: Kameradschaftsbund Fr.

11.06.2007, 19:00
Salzhof
„Tubissimo“- Kl. Prof. W. Brandstötter, Anton-Bruckner-Universität
V: LMS Freistadt

11.–17.06.2007
Hauptplatz
Apotheke z. Goldenen Engel
Venenmessung

12.06.2007, 20:00
Pfarrhof
Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige
V: Pfarre Freistadt

12.06.2007, 20:00
Salzhof

„Heilpflanzen für die Familie“
Vortragender: Hr. Swoboda
V: Stadtgemeinde Freistadt/
Gesunde Gemeinde

13.06.2007, 19:30
Salzhof
Vortragsabend - Kl. F. Freudenthaler
V: LMS Freistadt

13.06.2007, 18:00
GH Mariandl, Walchshof
Nordic walking für Jedermann/frau
V: Wanderfreunde Freistadt
Info: Tel. 0650/3143190

14.06.2007, 19:30
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 1b Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

14.06.2007, 19:00
Salzhof
„Neue und andere Musik für Blockflöte“ - Vortragsabend Kl. Klaus Penn
V: LMS Freistadt

15.06.2007, ab 14:00
Hauptplatz

„Genuss-Sommer-Fest“
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Salzhof statt!
V: Stadtgemeinde Freistadt/
Gesunde Gemeinde

16.06.2007
Freistadt, Hauptplatz
Apotheke z. Goldenen Engel
„Tag des Cholesterins“

20.06.2007, 20:00
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 3a Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

21.06.2007, 20:00
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 3b Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

21.06.2007, 20:00
Salzhof
Roland Düringer: „Düringer ab 4,99“
Verschoben wegen Krankheit, auf den 21.06.
V: Local-Bühne

21.06.2007, 19:00
Salzhof
Vortragsabend Kl. Alfons Lang
Veranstalter: LMS Freistadt

22.06.2007, ganztags
Salzhof

Projekt Suchtprävention - Abschlussveranstaltung
V: Stadtgemeinde Freistadt/
Gesunde Gemeinde

22.06.2007, 13:00
Salzhof
„Flötencafe“ - Kl. E. Pfeiler
V: LMS Freistadt

23.–24.06., 30.06.–01.07. und 07.–08.07.2007
Brauhausgalerie Promenade 7
Wolf-Malerei - Mag. art. Wolf
Eröffnung: 22.06.2007

25.06.2007, 19:00
Salzhof
Sommerlicher Vortragsabend Kl. Kl. A. Priemetzhofer
V: LMS Freistadt

28.06.2007, 19:30
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 1a Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

28.06.2007, 17:00
Salzhof
Abschluss musikalische Früherziehung - Kl. M. Roth
V: LMS Freistadt

28.06.2007, 16:00
Hubertusstraße 17
„Lebensraum Garten“
Führung, Ideen, Pflanzenmarkt der besonderen Art im Clematisgarten von Mag. Regina Wiklicky - **Unkostenbeitrag: € 2,-**
V: Eltern-Kind-Treff

28.06.2007, 18:30
Salzhof
„Cellomusik einmal anders“ Klasse Anna Kiesenhofer
V: LMS Freistadt

29.06.2007, 20:00
Freistadt, Wiese beim Fleischbauerngut
Petersfeuer
V: Kapelle des Kameradschaftsbundes u. d. Bürgergarde

29.06.2007, 18:00
Salzhof
„Die Klarinette - ein faszinierendes Instrument“ Kl. Peter Griesmeier
V: LMS Freistadt

29.06.2007, 20:00
Kirche St. Peter
Hl. Messe Peter und Paul
V: Pfarre Freistadt

30.06.2007, 14:00
Salzhof
Freistädter Jugendtag
V: Stadtgemeinde Freistadt

30.06.2007
Salzhof
Schlusskonzert Kl. H. Haider
V: LMS Freistadt

01.–02.07.2007, 20:00
Salzhof
Abschlussabend der Tanzklassen
V: LMS Freistadt

02.07.2007, 9:00–11:00
WK Freistadt, Linzer Straße
Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
V: WKÖ Freistadt

03.07.2007, 20:00
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 4a Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

03.07.2007, 18:30
Salzhof, Salzgasse 15
Gemeinderatsitzung

04.07.2007, 20:00
Bahnhofstraße 18
Vorspielabend der 4b Klasse
V: Musikhauptschule Freist.

04.07.2007, 20:00
Freistädter Sporthalle
Konzert der Jungen Philharmonie
V: Junge Philharmonie Freist.

04.07.2007
Salzhof
Schulschlussfeier der HS 1
V: Hauptschule 1

05.07.2007, 17:00–19:00
WK Freistadt, Linzer Straße
Gründer Workshop
V: WKÖ Freistadt

05.07.2007
Salzhof
Schulschlussparty der LMS Freistadt
V: LMS Freistadt

08.07.2007, 19:00
Salzhof
Konzert der Chorgemeinschaft Freistadt

09.–13.07.2007, 07:30
Stadtgraben, Nähe Linzertor
Morgengymnastik mit Leopoldine Reisinger
V: Stadtgemeinde Freistadt/ Gesunde Gemeinde

10.07.2007, 20:00
Pfarrhof
Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige
V: Pfarre Freistadt

13.07.2007, 20 Uhr
Salzhof
„Sommerlied Weinberg“ - Roger Vignoles
V: LMS Freistadt

13.–15.07.2007, 7:00
Labyrinth im Stadtgraben
QiGong im Stadtgraben mit DI Klaus Elmecker
V: Stadtgemeinde Freistadt/ Gesunde Gemeinde

14.07.2007, ab 16:00
Eisengasse
Eisengassenfest
V: Wirte der Eisengasse

15.07.2007, 14:00–17:00
Schlosshof
Sommerfest des Eltern-Kind-Treffs

15.07.2007, 20:30
Salzhof
Spring String Quartett
V: Local-Bühne

18.07., 25.07., 01.08.2007
Liebfrauenkirche, Schmiedgasse
„Musica sacra“ - Mittwochskonzertreihe im Sommer
V: Mag. Bernhard Prammer

21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. jeweils 07:00
Labyrinth im Stadtgraben:
QiGong im Stadtgraben mit DI Klaus Elmecker
(nur bei Schönwetter)
V: Stadtgemeinde Freistadt/ Gesunde Gemeinde

21.07., 22.07.2007, 9:00–18:00
HÖR' MAL WER DA SPRICHT
ein Wochenende f. „Giraffen-Familien“ in der Gewaltfreien Kommunikation n. M. B. Rosenberg
V: VIVERDE

27.07., 28.07.2007
SUNNSEITN
Veranstalter: Local-Bühne

01.08.2007, 13:00–15:00
Ledererstraße 5
Stylen und Schminken - Workshop für Mädchen
Anmeld. bis 25.07: Tel. 72140
V: Frauenberatungsst. BABSI

04.08.2007, 10:00–17:00
Badeanlage Freistadt
Life Radio Sommertour 2007
V: Life Radio

08.08.2007, 13:00–15:00
Lederertal 5
Fotografieren mit der Digitalkamera - Workshop für Mädchen
Anmeldung: 07942/72140
V: Frauenberatungsst. BABSI

14.08.2007, 20:00
Pfarrhof, 2. Stock
Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige
V: Pfarre Freistadt

15.08.2007, 20:00
Stadtpfarrkirche
Gottesdienst mit Kräutersegnung
V: Pfarre Freistadt

22.–26.08.2007
HEIMATFILMFESTIVAL 2007
V: Local-Bühne

24.–26.08.2007
Freistädter Meisterschaft im KK-Schießen
24.08. ab 14:00, 25.08. ab 9:00, 26.08. ab 9:00 bis 16:00
V: Schützengesellschaft Freist.

26.08.2007, 16:00
Nähe Pension Hubertus
Dämmerchoppen in der Höll
V: Kapelle d. Kameradschaftsbundes u. d. Bürgergarde

01.09., 02.09.2007
Brauhausgalerie, Promenade 7
Alfred OTTE Malerei
Eröffnung: 31.08.2007

„Colours of Percussion“

2. Internationales Percussionfestival vom 31. Mai bis 3. Juni 2007

Nach dem überwältigenden Erfolg beim ersten Festival im Jahr 2004 sorgen auch diesmal wieder international hochkarätige Musiker und Ensembles für ein abwechslungsreiches Programm.

Do, 31.05.2007 - „FASCINATING SOUNDS“

- Voices of Percussion & Ensemble
- tanztheater-projekt (Österreich)
- Jarrod Cagwin (USA)
- Tamburo Mundi (Türkei, Italien, Brasilien)

Fr, 1. Juni 2007 - „WORLD MUSIC“

- Talking Mallets & Peter Langgartner (Österreich)
- Khamis Henkesh (Ägypten) & Dalya Rami (Algerien, Marokko)
- Gerhard Reiter & Sheich Masmudi (Österreich)
- Jazzwa' (Bosnien, Montenegro, Serbien, Bulgarien, Österreich)

Sa, 2. Juni 2007 - „AFRICAN DREAM“

- Conquitem (Österreich)
- Tily-Boo (Senegal, Haiti)
- Mamadou Diabate & Percussion Mania (Burkina Faso)

So, 3. Juni 2007 - „SALSA & MORE“

- Jazz Cats & Spicy Percussion (Österreich)
- Orquesta Naranja (Kuba, Kolumbien, Paraguay, Holland, ...)

Umfangreiches Rahmenprogramm:

- Familiennachmittag „African Family“ (2. Juni 2007: 14–18 Uhr)
- Instrumentenausstellung, Notenausstellung
- Soziale Einrichtungen präsentieren sich
- Schülerkonzerte
- Percussion-Bühne in der Altstadt
- Sambaumzug
- Kulinarische Highlights
- ... und weitere „percussive“ Überraschungen

Nähere Infos: www.percussion-freistadt.at



Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
Mittwoch, 30.05. + Gelber Sack	Donnerstag, 31.05. + Gelber Sack
Mittwoch, 13.06.	Donnerstag, 14.06.
Mittwoch, 27.06. + Gelber Sack	Donnerstag, 28.06. + Gelber Sack
Mittwoch, 11.07.	Donnerstag, 12.07.
Mittwoch, 25.07. + Gelber Sack	Donnerstag, 26.07. + Gelber Sack
Mittwoch, 08.08.	Donnerstag, 09.08.
Mittwoch, 22.08. + Gelber Sack	Donnerstag, 23.08. + Gelber Sack
Mittwoch, 05.09.	Donnerstag, 06.09.

Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße.

Grundregel für die Abholung und Abfuhr:

- „Bio-Eimer“ jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!
- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)

Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauf folgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimer-einlegesäcke sind im **Rathaus, Bauhof** oder **Altstoffsammelzentrum** Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2007 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.
- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7 bis 12 / 13 bis 17 Uhr
Di: 8 bis 12 / 13 bis 18 Uhr
Mi: 7 bis 12 / 13 bis 18 Uhr
Do: geschlossen
Fr: 8 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 11 Uhr

Kompostierungsanlage Jeden Mi. und Fr. von 15 bis 19 Uhr

Seit Juni 2005 wird auf der Kompostieranlage geprüfter Qualitätskompost produziert. Abholung von Kleinmengen ist bis auf weiteres gratis!

Ansprechperson bei der Stadtgemeinde Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hiebl, Tel.: 07942/72506 DW 52.

Der Fuhrpark des städtischen Bauhofs wurde weiter aufgestockt

Erleichterung der Mäharbeiten

Rechtzeitig zu Beginn Mähsaison wurde ein neuer Schlägelmäher angekauft. Das Gerät zerkleinert den Grasschnitt und das ökologisch wertvolle Mähgut kann somit auf der Wiese liegen bleiben, zusammenrechen und Abtransport können damit entfallen.

Im Einsatz bewährt hat sich auch der im Spätwinter angekaufte Lastwagen. Besonders der aufgebaute Kran erleichtert die Arbeit der Bauhof-Mitarbeiter sehr.



Wasseruhren kontrollieren!

Um beim jährlichen Ablesen des Wasserverbrauches keine bösen Überraschungen zu erleben wird Hausbesitzern empfohlen, die Wasseruhr auch während des Jahres manchmal abzulesen. Immer wieder kommt es zu Reklamationen, die aber auf hausinterne Probleme wie kleinere Rohrbrüche zurückzuführen sind.

